

Montage- und Bedienungsanleitung Rauchwarnmelder Dual/VdS	4	D
Installation and user manual Smoke alarm device Dual/VdS	24	GB
Notice d'installation et d'utilisation Détecteur de fumée Dual/VdS	44	F
Montage- en bedieningshandleiding Rookmelder Dual/VdS	64	NL
Monterings- og bruksanvisning Røykvarsler Dual/VdS	84	NO
Monterings- och bruksanvisning Rökvaktt Dual/VdS	104	S
Monterings- og betjeningsvejledning Røgmelder Dual/VdS	124	DK
Uppsetningar- og notkunarleiðbeiningar Reykaskynjari Dual/VdS	144	IS

Inhaltsverzeichnis

1	Produktmerkmale	5
2	Montageort	6
2.1	Beispiel für eine Wohnung	6
2.2	Beispiel für ein Wohnhaus	7
2.3	Beispiele für besondere Raumgeometrien	8
2.4	Ungeeignete Montageorte	9
3	Installation und Inbetriebnahme	10
3.1	Drahtgebundene Vernetzung von Rauchwarnmeldern	12
3.2	Thermomelderfunktion / Abschalten der Rauchererkennung	13
4	Betriebs- und Alarmsignale	15
5	Batterietest – Batterie wechseln	16
6	Wartung und Pflege	18
7	Funktionstest	19
8	Signale manuell unterdrücken	20
8.1	Raucherkenntnungsalarm unterdrücken	20
8.2	Ereignisanzeige unterdrücken	20
9	Technische Spezifikationen	21
10	CE Konformitätserklärung	22
11	Gewährleistung	23

1 Produktmerkmale

- batteriebetriebener, kombinierter Rauchwarn- und Thermomelder (Maximal und Differenzialfunktion) zum Schutz von Privatwohneinheiten oder im wohnähnlichen Bereich nach DIN 14676
- Rauchererkennung abschaltbar für Räume, die für Rauchwarnmelder ungünstige Umgebungsbedingungen aufweisen, wie z.B. Küchen (Kochdunst)
- automatischer Selbsttest der Rauchauswertung mit Verschmutzungsnachführung
- bei Dunkelheit bis zu 12 h verzögerte Signalisierung von Batteriewechselanzeige bzw. technischer Störung
- drahtgebundene Vernetzung von bis zu 40 Rauchwarnmeldern
- lauter pulsierender Warnton, mindestens 85 dB(A)
- Batteriewechselanzeige
- Verschmutzungs-/Störungsanzeige
- integrierte Funktionstaste für den Funktionstest
- Batteriefachkontrolle: ist im Rauchwarnmelder keine Batterie eingelegt, lässt er sich nicht in der Montageplatte oder im Sockel 230V arretieren
- 1 Modulschnittstelle zur Aufnahme eines der optional erhältlichen Module bei gleichzeitiger Nutzung der Vernetzungsklemme
- Verpolschutz: Gerätezerstörung durch falschen Batterieanschluss nicht möglich
- Sockel 230 V für Rauchwarnmelder Dual/VdS nachrüstbar (Art. Nr. 2331 02)

2 Montageort



2.1 Beispiel für eine Wohnung



 Mindestschutz: ein Rauchwarnmelder im Flur oder Treppenhaus

 Optimaler Schutz: ein Rauchwarnmelder in jedem Schlaf- und Wohnraum

Installieren Sie den Rauchwarnmelder vorzugsweise vor bzw. in Schlafräumen, damit die Bewohner bei einem nächtlichen Brand geweckt werden. Am besten arbeitet der Rauchwarnmelder, wenn er in der Raummitte unter der Decke montiert wird. Ist dies nicht möglich, halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zu den Wänden ein.

Der Rauchwarnmelder kann einen Raum mit maximal 60 m² Grundfläche bis zu einer Raumhöhe von maximal 4,5 m überwachen. In Räumen, die für Rauchwarnmelder ungünstig sind, wie Küchen (Kochdunst), Badezimmer (Kondenswasser), Garagen oder Einrichtungen mit sehr hohem Staubaufkommen, können Sie die Rauchererkennung abschalten, um Fehlalarme zu vermeiden (Kapitel 3.2). Dann ist nur noch die Thermofunktion aktiv.

2.2 Beispiel für ein Wohnhaus



 Mindestschutz: ein Rauchwarnmelder im Flur oder Treppenhaus jeder Etage

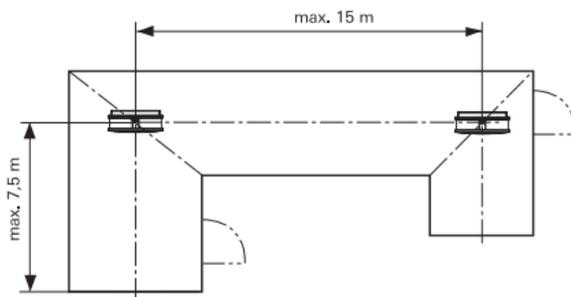
 Optimaler Schutz: ein Rauchwarnmelder in jedem Schlaf-, Wohn- und Kellerraum

Montieren Sie in Gebäuden mit mehreren Stockwerken mindestens in jedem Etagenflur einen Rauchwarnmelder.

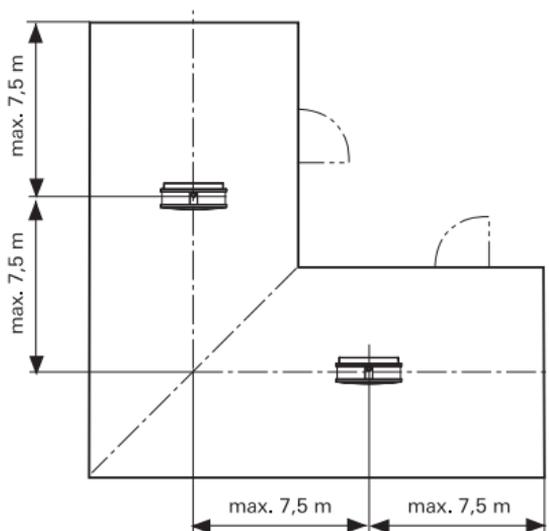
Setzen Sie in größeren Häusern mehrere vernetzte Rauchwarnmelder ein, um die gesamte Wohnfläche abzusichern. Wenn ein Rauchwarnmelder Rauch detektiert, löst er Alarm aus und aktiviert alle angeschlossenen Rauchwarnmelder, die dann ebenfalls Alarm geben. So werden Sie z. B. in der Nacht von Ihrem vernetzten Rauchwarnmelder im Schlafzimmer geweckt, wenn der Rauchwarnmelder im Keller Rauch detektiert.

Für das Anbringen der einzelnen Rauchwarnmelder in den Räumen und den Einsatz der Thermofunktion gelten die gleichen Voraussetzungen wie für das Anbringen in einer Wohnung (Kapitel 2.1).

2.3 Beispiele für besondere Raumgeometrien



In L-förmigen Räumen oder Fluren sollten die Rauchwarnmelder auf den Gehrungslinien installiert werden.



Bei großen L-förmigen Räumen wird jeder Schenkel wie ein eigenständiger Raum betrachtet.

2.4 Ungeeignete Montageorte

Um Fehlalarme zu vermeiden, montieren Sie den Rauchwarnmelder

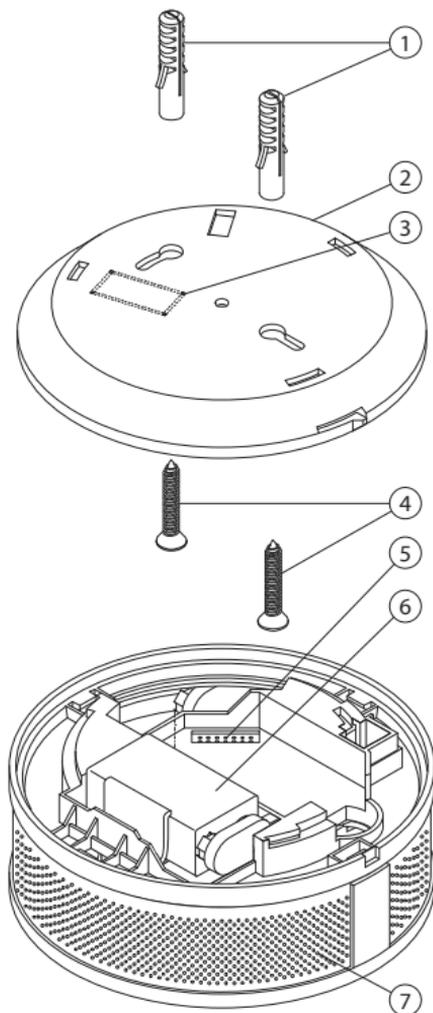
- nicht mit aktiver Rauchererkennung in Räumen, in denen unter normalen Bedingungen starker Wasserdampf, Staub oder Rauch entsteht (Kapitel 3.2)
- nicht in der Nähe von Feuerstätten oder offenen Kaminen
- nicht direkt an einer metallischen Oberfläche
- nicht in weniger als 1 m Abstand von Klimaanlage und Belüftungsschächten, da der Luftstrom unter Umständen verhindern kann, dass Rauch und/oder Wärme zum Melder gelangen
- nicht in weniger als 50 cm Abstand von EVG, Niedervolttrafo, Leuchtstoff- und Energiesparlampen
- nicht in Räumen, die höher als 4,5 m sind
- nicht in weniger als 30 cm Abstand von einer Dachspitze
- nicht in Räumen mit Temperaturen unter -5 °C bzw. über $+50\text{ °C}$
- nicht in weniger als 6 m Abstand von Heizluftauslässen



Achtung

Montieren Sie den Rauchwarnmelder nicht senkrecht an einer Wand.
Dies kann zu Fehlfunktionen führen!

3 Installation und Inbetriebnahme



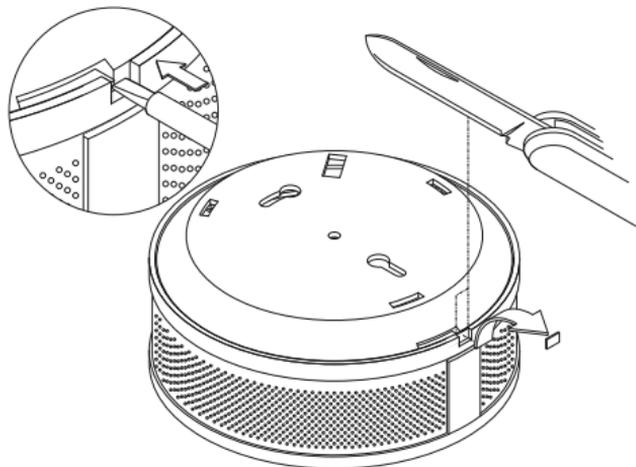
Je nach Ausführung ist der Rauchwarnmelder mit einer Montageplatte (ausschließlich batteriebetrieben) oder einem optionalen Sockel 230 V ausgestattet (Batterie als Zusatzstromversorgung).

Bei Einsatz eines Sockels 230 V bitte die entsprechende Montage- und Bedienungsanleitung beachten.

- 1) Schneiden Sie vor Anbringen der Montageplatte mit einem geeigneten Messer die vorgestanzte Aussparung für die Kabeleinführung aus.
- 2) Montieren Sie die Montageplatte mit dem beiliegenden Montagmaterial.

- | |
|---------------------------------|
| 1 Dübel |
| 2 Montageplatte |
| 3 Kabeleinführung (vorgestanzt) |
| 4 Schrauben |
| 5 Modulschnittstelle |
| 6 Blockbatterie (9 V) |
| 7 Rauchwarnmelder |

- 3) Verwenden Sie die Distanzhülsen, falls die Leitung zur Vernetzung mehrerer Rauchwarnmelder „auf Putz“ zugeführt wird (Gira Artikelnummer 2342 00).
- 4) Vernetzen Sie ggf. mehrere Rauchwarnmelder (Kapitel 3.1).
- 5) Schalten Sie ggf. die Rauchererkennung aus (Kapitel 3.2).
- 6) Setzen Sie ggf. ein Funk- oder Relais-Modul ein (siehe entsprechende Montage- und Bedienungsanleitung).
- 7) Verbinden Sie die 9 V Blockbatterie mit dem Batterieanschluss und setzen Sie die Batterie in den Batteriehalter ein.
- 8) Um eine unbefugte Demontage des Rauchwarnmelders zu verhindern, aktivieren Sie ggf. den Entnahmeschutz zum Verriegeln des Rauchwarnmelders an der Montageplatte. Schneiden Sie dazu die vorgestanzte Aussparung an dem Meldergehäuse mit einem geeigneten Messer aus (siehe Abbildung). Die Verriegelung lässt sich jetzt nur noch mit einem Werkzeug öffnen.



- 9) Stecken Sie den Rauchwarnmelder in die Montageplatte und arretieren Sie ihn durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn.
- 10) Führen Sie einen Funktionstest durch.



Batterie einlegen

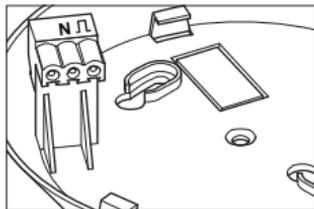
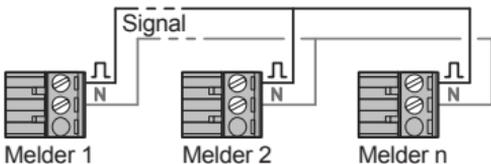
Ohne eingelegte Batterie lässt sich der Melder nicht in Montageplatte oder Sockel arretieren.

3.1 Drahtgebundene Vernetzung von Rauchwarnmeldern

Sie können bis zu 40 Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS miteinander vernetzen, um Alarm über sämtliche Rauchwarnmelder der Wohneinheit auszulösen. Verbinden Sie die Rauchwarnmelder parallel mit einer zweifadrigen Leitung (z. B. Telefonkabel: J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,6 mm). Bei einem Aderquerschnitt von max. 1,5 mm² darf eine gesamte Leitungslänge von 400 m nicht überschritten werden.

Zum Vernetzen der Rauchwarnmelder gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Verbinden Sie den beiliegenden 3-poligen Klemmblock mit der Leitung entsprechend der Abbildung.



- 2) Schieben Sie den Klemmblock in die dafür vorgesehene Halterung der Montageplatte ein.

Zur drahtgebundenen Vernetzung bei Einsatz des Sockels 230 V beachten Sie bitte die zugehörige Montage- und Bedienungsanleitung.

Eine drahtgebundene Vernetzung mit Rauchwarnmelder modular/VdS ist nicht möglich.

3.2 Thermomelderfunktion / Abschalten der Rauchererkennung

Der Thermomelder arbeitet nach dem Temperaturanstiegsprinzip und löst Alarm aus, falls:

- die Erwärmungsgeschwindigkeit der Umgebungsluft außerhalb des normalen Bereichs liegt oder
- die Umgebungstemperatur einen Wert zwischen 54 °C und 70 °C erreicht

Durch die abschaltbare Rauchererkennung kann der Rauchmelder Dual/VdS auch dort eingesetzt werden, wo herkömmliche Rauchwarnmelder nicht verwendet werden können:

- In Räumen, die für die Rauchererkennung ungünstig sind, wie Küchen (Kochdampf) und Badezimmer (Kondenswasser)
- Räume mit hohem Staubaufkommen (z. B. Garagen)

Hier kann es sinnvoll sein, die Rauchererkennung abzuschalten, um Fehlalarme zu vermeiden. In einem solchen Fall arbeitet der Rauchwarnmelder nur als Thermomelder.

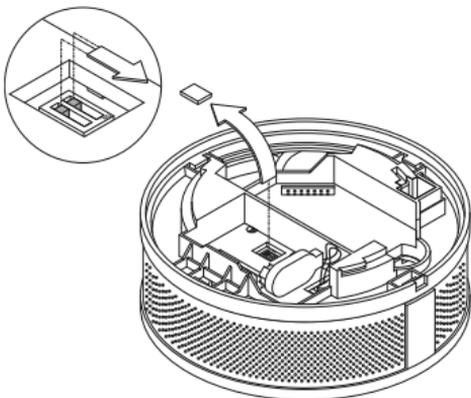
Zum Abschalten der Rauchererkennung (während eines Alarms darf die Abschaltung nicht ausgeführt werden) gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Entfernen Sie die Batterie, da die dafür vorgesehenen Schiebeschalter nur dann zugänglich sind.
- 2) Brechen Sie die Abdeckung der Schiebeschalter mit einem geeigneten Werkzeug aus.



Achtung

Beim Herausbrechen der Schiebeschalterabdeckung erlöschen die CE-Konformität des Rauchwarnmelders nach EN14604 und die VdS Zulassung.



3) Stellen Sie beide Schiebeschalter auf die Position „ON“ (siehe Abbildung), um die Rauchererkennung zu deaktivieren.

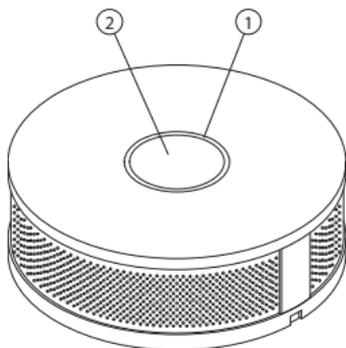
- 4) Verbinden Sie die 9 V Blockbatterie wieder mit dem Batterieanschluss und setzen Sie die Batterie in den Batteriehalter ein.
- 5) Führen Sie einen Funktionstest durch (Kapitel 7).

Allgemein

Signalton	Leuchtring	Bedeutung
lauter Intervallton 85 dB (A)	blinkt schnell	Lokaler Alarm - Rauch oder Wärme
8 kurze Signaltöne im 60-s-Takt	blinkt 8x im 8-s-Takt	Störung/Verschmutzung - nicht deaktivierbar
2 kurze Signaltöne im 60-s-Takt	blinkt 1x im 5-s-Takt	Batteriewechsel fällig (lokal)
1 s anhaltender Signalton 73 dB (A)	leuchtet konstant (Melder hat zuvor Alarm ausgelöst)	Funktionstest (lokal), ausgelöst durch Drücken der Funktionstaste für mindestens 4 s (Kapitel 7)
1 s anhaltender Signalton 73 dB (A)	blinkt schnell (Melder hat zuvor keinen Alarm ausgelöst)	Funktionstest (lokal), ausgelöst durch Drücken der Funktionstaste für mindestens 4 s (Kapitel 7)

Bei Einsatz des Sockels 230 V bitte die zugehörige Montage- und Bedienungsanleitung beachten. Die Signalisierung von Störung, Verschmutzung und Batteriewechsel ist unterschiedlich.

1 Leuchtring
2 Funktionstaste



Signalisierung bei drahtgebundener Vernetzung oder Funkvernetzung (optionales Funk-Modul)

Die Signalisierung am auslösenden Rauchwarnmelder erfolgt wie oben beschrieben. Die weiteren vernetzten Rauchwarnmelder signalisieren zusätzlich wie folgt.

Signalton	Leuchtring	Bedeutung
lauter Intervallton 85 dB (A)	-	Alarm an vernetzten Rauchwarnmeldern - Rauch oder Wärme
2 kurze Signaltöne im 60-s-Takt	-	nur für Funkvernetzung: Batteriewechsel fällig (Fernsignalisierung)
1 s anhaltender Alarmton 73 dB (A) gefolgt von 2 s Pause	-	Funktionstest, (Fernsignalisierung) ausgelöst durch Drücken der Funktionstaste für mindestens 4 s (Kapitel 7)

5 Batterietest – Batterie wechseln

Der Rauchwarnmelder wird aus einer 9 V Blockbatterie mit Spannung versorgt (bei Einsatz eines Sockels 230 V nur bei Ausfall der Netzspannungsvorsorgung). Der Batterietest überprüft automatisch und regelmäßig die Versorgungsspannung. Sinkt die Batteriespannung unter einen definierten Punkt, meldet der Rauchwarnmelder 30 Tage lang, dass die Batterie gewechselt werden muss. Während dieser Zeit ist der Rauchwarnmelder voll funktionsfähig.

Um die Batterie auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Nehmen Sie den Rauchwarnmelder aus der Montageplatte bzw. dem Sockel. Lösen Sie dafür ggf. die Verriegelung mit einem Schraubendreher und drehen Sie den Rauchwarnmelder entgegen dem Uhrzeigersinn.
- 2) Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus der Halterung und lösen Sie die Steckverbindung vom Batterieanschluss.
- 3) Verbinden Sie die neue 9 V Blockbatterie mit dem Batterieanschluss und setzen Sie die Batterie in den Batteriehalter ein.
- 4) Stecken Sie den Rauchwarnmelder wieder in die Montageplatte bzw. den Sockel und arretieren Sie ihn durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn.



Batterie einlegen

Ohne eingelegte Batterie lässt sich der Rauchwarnmelder nicht in Montageplatte oder Sockel arretieren.

- 5) Führen Sie einen Funktionstest durch.



Tauschen Sie die verbrauchte Batterie nur gegen eine Batterie gleichen Typs aus.

Entsorgen Sie die verbrauchte Batterie umweltgerecht.

Um die Funktionssicherheit des Rauchwarnmelders über einen langen Zeitraum zu gewährleisten, sollten Sie monatlich (oder bei einer Störungsmeldung sofort) eine Wartung durchführen:

- 1) Nehmen Sie den Rauchwarnmelder aus der Montageplatte (drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn) und entfernen Sie den Staub.
- 2) Wischen Sie den Rauchwarnmelder mit einem fusselfreien feuchten (nicht nassen!) Tuch ab.
- 3) Stecken Sie den Rauchwarnmelder wieder in die Montageplatte und arretieren Sie ihn durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn.
- 4) Führen Sie einen Funktionstest durch (Kapitel 7).



Hinweis

Tauschen Sie den Rauchwarnmelder zu dem auf dem Geräteetikett angegebenen Zeitpunkt aus.

Bei Renovierungsarbeiten im Raum müssen Sie den Rauchwarnmelder vollständig mit der mitgelieferten Kunststoffschutzkappe abdecken.

Vergessen Sie nicht, diese Kunststoffschutzkappe nach beendeter Renovierung wieder abzunehmen!



Achtung

Das Anstreichen des Rauchwarnmelders ist nicht zulässig!

Beim manuellen Test des Rauchwarnmelders ertönt ein gedämpfter Signalton; dennoch sollten Sie Personen in der näheren Umgebung vorab benachrichtigen. Halten Sie beim Funktionstest einen Mindestabstand von 50 cm zum Rauchwarnmelder ein.

Führen Sie den Test monatlich durch und insbesondere nach längerer Abwesenheit:

- 1) Drücken Sie die Funktionstaste für mindestens 4 Sekunden:
 - Ertönt nach einem kurzen Quittierungston der Signalton und der Leuchtring signalisiert (Kapitel 4), arbeitet der Rauchwarnmelder korrekt.
 - Wenn Sie kein Signal wahrnehmen, tauschen Sie bitte die Batterie aus.
- 2) Führen Sie den Funktionstest anschließend erneut durch. Wenn Sie immer noch kein Signal wahrnehmen, ist der Rauchwarnmelder defekt und muss ersetzt werden.
- 3) Beenden Sie den Funktionstest durch Betätigen die Funktionstaste bis der Quittierungston ertönt.

Beim Funktionstest von draht- oder funkvernetzten Rauchwarnmeldern geben alle angeschlossenen Rauchwarnmelder einen akustischen Alarm. Trifft dies nicht zu, überprüfen Sie bitte die Batterien aller Rauchwarnmelder sowie die Anschlüsse und den Zustand der Vernetzungsleitungen.

8 Signale manuell unterdrücken



8.1 Raucherkennungsalarm unterdrücken

Die Raucherkennung lässt sich für 15 Minuten deaktivieren

- vorbeugend zur Unterdrückung eines ungewollten Alarms bei Staub verursachenden Tätigkeiten (Fegen eines staubigen Raums, Schornsteinfegen usw.)
- zum Abstellen des Alarms bei aufgespürter ungefährlicher Rauchentwicklung

Drücken Sie hierzu die Funktionstaste kurz (< 3 Sekunden), bis ein kurzer Quittierungston wieder verstummt ist. Der Leuchtring blinkt jetzt alle 2 Sekunden.



Hinweis

Die Thermoerkennung ist weiterhin aktiv.

8.2 Ereignisanzeige unterdrücken

Mit einer Fozelle werden die Warnungen “Melderkopf verschmutzt” und “Batteriewechsel” (Kapitel 4) bei Dunkelheit bis zu 12 h verzögert. Dies hat keinen Einfluss auf die Alarmfunktion des Rauchwarnmelders!

Tritt die Meldung “Batteriewechsel” oder “Störung/Verschmutzung” zu einem unerwünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang jeweils um 8 Stunden verschieben. Drücken Sie hierzu die Funktionstaste kurz, bis der erste ertönende Signalton verstummt. Verständigen Sie Ihren Installateur, um die Ursache zu beheben.

9 Technische Spezifikationen

Nennspannung:	9 V DC
Batterie:	- 9 V Block Alkaline, Typ: DURACELL PLUS / 6LR61 Lebensdauer ca. 5 Jahre, mit Funkmodul ca. 2 Jahre - 9 V Block Lithium, Typ: ULTRALIFE / U9VL-J Lebensdauer ca. 10 Jahre, mit Funkmodul ca. 5 Jahre
Batterieausfallsignal:	60-s-Takt, 30 Tage
Optische Anzeige:	Leuchtring rot
Akustische Alarmanzeige:	Piezosignalgeber: intermittierend
Lautstärke:	min. 85 dB (A) bei 3 m
Gehäusemaße:	125 x 48 mm (Ø x H)
Kunststoffmaterial:	PC+ASA
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +50 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis +65 °C
Gewicht (ohne Batterie):	ca. 120 g
Schutzart:	IP 42
VdS-Anerkennung:	siehe Typenschild am Rauchwarnmelder



10 CE Konformitätserklärung

Ⓟ

Bitte beachten Sie, dass die CE-Konformität nach EN14604 nur gültig ist, wenn die Raucherkenntung nicht deaktiviert ist (Kapitel 3.2).



09
0786-CPD-20896
VdS-Zulassungsnummer: G209202

EN14604:2005

Rauchwarnmelder Dual/VdS

Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
Dahlienstraße 12
D-42477 Radevormwald

11 Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung über den Fachhandel an unsere zentrale Kundendienststelle:

Gira

Giersiepen GmbH & Co. KG

Service Center

Dahlienstraße 12

42477 Radevormwald

Deutschland

